

# Moment-für-Moment- Prozessdiagnostik in der EFT

Rhonda Goldman, PhD



Wir freuen uns, einen besonderen Workshop mit Rhonda Goldman, einer der Mitbegründerinnen der Emotion-Focused Therapy (EFT), ankündigen zu können. Dieser Workshop widmet sich dem Kern der EFT: der Konzeptualisierung und behutsamen Steuerung emotionaler Prozesse von Klienten auf Mikroebene.

In einer bewährten Mischung aus theoretischen Inputs, Videoanalysen und der Arbeit an eigenen Themen in Kleingruppen lernen die Teilnehmenden, ihre Fähigkeiten zur Fallkonzeptualisierung gezielt zu verfeinern.

|                |   |
|----------------|---|
| <b>Wann</b>    | 19.–21. Nov 2026  |
| <b>Wo</b>      | Mathildenstr. 4,<br>80336 München   |
| <b>Zeit</b>    | 09:00–17:00 Uhr<br>(erster Tag Beginn<br>09:30 Uhr, letzter<br>Tag Ende 16:00<br>Uhr) |
| <b>Gebühr</b>  | 795€  |
| <b>Sprache</b> | Englisch  |

Weitere Informationen zu den Weiterbildungsangeboten des Instituts für Emotionsfokussierte Therapie finden Sie unter [www.ieft.de](http://www.ieft.de).

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

Institut für Emotionsfokussierte Therapie  
Malsenstrasse 86 | 80638 München  
[info@ieft.de](mailto:info@ieft.de)

# Moment-für-Moment- Prozessdiagnostik in der EFT

Rhonda Goldman, PhD



EFT-Therapeuten sind in der Regel mit den verschiedenen Arten von Markern und Interventionen vertraut, die sie einsetzen können, um Klienten dabei zu unterstützen, emotionale Prozesse zu aktivieren, zu regulieren oder zu verändern. Dazu gehören bekannte Methoden wie der Zwei-Stuhl-Dialog zur Transformation negativer Selbstkritik oder der Leere-Stuhl-Dialog zur Bearbeitung von „unfinished business“ mit einer entwicklungsrelevanten Bezugsperson aus der Vergangenheit. Dennoch bleiben Fragen offen: Welche Intervention ist zu welchem Zeitpunkt sinnvoll? Und wann sollte zu einer anderen Aufgabe gewechselt werden? Was ist beispielsweise zu tun, wenn während der Bearbeitung eines unfinished business mit einer wichtigen Bezugsperson plötzlich Selbstunterbrechung auftritt? Antworten auf solche Fragen liegen im Prozess der Fallkonzeptualisierung, die die Moment-für-Moment-Entscheidungsfindung in der Therapie leitet. In diesem Workshop wird erarbeitet, wie Fallkonzeptualisierung in der EFT genutzt wird, um Therapeuten ein umfassenderes Verständnis der Probleme von Klienten zu ermöglichen und gemeinsam mit ihnen zu entscheiden, was wann zu tun ist. Es wird thematisiert, wie und warum bestimmte emergente Marker im Therapieverlauf verfolgt werden sollten und wie produktive therapeutische Aufgaben unterstützt werden können. Im Fokus stehen aktuelle Videoaufzeichnungen von Psychotherapiesitzungen, anhand derer analysiert und diskutiert wird, wie Moment-für-Moment-Prozessdiagnostik eingesetzt werden kann, um therapeutische Aufgaben kontinuierlich bis zur Auflösung zu begleiten und Klienten in ihrer emotionalen Transformation zu unterstützen.

Es wird zudem Gelegenheit zu praktischer Arbeit in Kleingruppen geben, wobei die Prozesse im Kontext der Fallkonzeptualisierung reflektiert werden. Abschließend werden typische Herausforderungen und Sackgassen im EFT-Prozess behandelt.

|                 |   |
|-----------------|---|
| <b>When</b>     | Nov. 19. - 21. 2026   |
| <b>Where</b>    | Online  |
| <b>Time</b>     | 9:00 AM – 5:00 PM<br>(first day start<br>9:30 AM –<br>last day ends 4 PM) |
| <b>Fee</b>      | 795€  |
| <b>Language</b> | English   |



**Sign up now!**

# Moment-für-Moment- Prozessdiagnostik in der EFT

Rhonda Goldman, PhD

## Rhonda N. Goldman, Ph.D.

Mitbegründerin der Emotionsfokussierten Therapie



Rhonda N. Goldman studierte an der York University bei Leslie S. Greenberg und gilt als eine der Mitbegründerinnen der Emotionsfokussierten Therapie (EFT). Derzeit ist sie Professorin an der Illinois School of Professional Psychology.

Sie ist Mitautorin von vier einflussreichen Büchern zur EFT:  
Case Formulation in Emotion-Focused Therapy: Co-Creating Clinical Maps for Change (2013),  
Emotion-Focused Couples Therapy: The Dynamics of Emotion,  
Love, and Power, Case Studies in Emotion-Focused Treatment of Depression (2007)  
Learning Emotion-Focused Therapy (2004).

Ihre Arbeitsschwerpunkte in Praxis, Lehre und Forschung liegen in den Bereichen emotionaler Prozesse in der Psychotherapie, Empathie, Vulnerabilität, Depression und Selbstberuhigung.

Im Jahr 2011 erhielt sie den Carmi Harari Early Career Award der Society of Humanistic Psychology, einer Division der American Psychological Association. Sie ist ehemalige Präsidentin der Society for the Exploration of Psychotherapy Integration sowie Mitbegründerin und Vorstandsmitglied der International Society for Emotion-Focused Therapy.

Rhonda Goldman führt weltweit Workshops zur Emotionsfokussierten Therapie durch.